



Erkennung von Wirtschaftskriminalität und Versicherungsbetrug (EWW)

Motivation

Der jährliche Schaden durch Versicherungsbetrug liegt in Deutschland allein in der Schaden- und Unfallversicherung bei rund vier Mrd. Euro. Die Tendenz ist weiter steigend. Durch neue technische Möglichkeiten z. B. in der Bildbearbeitung, können Belege und vermeintliche Beweise für Schadensfälle in immer größerem Umfang gefälscht werden. Die Zunahme der systematischen Betrugsfälle führt zu erheblichen Mehrkosten bei den Versicherern und steigenden Beiträgen bei den Kunden.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projektes ist die systematische Aufdeckung von Methoden des breit angelegten Versicherungsbetrugs. Es werden Mechanismen der Prävention erarbeitet und unter juristischen und psychologischen Aspekten bewertet. Dazu werden Verdachtsfälle von Versicherungsbetrug untersucht und Verfahren zur Erkennung von Manipulationen z. B. von Bildern, Finanzdaten und Autorenschaften erarbeitet. Dies beinhaltet die Untersuchung von Verfahren zur Analyse von großen Datenmengen im Hinblick auf ihre Nutzbarkeit. Neben der Erarbeitung eines technischen Demonstrators wird mit Hilfe von psychologischen Analysemethoden die Verhaltensweise der Versicherungsbetrüger analysiert. Aus datenschutzrechtlicher Sicht soll geprüft werden, wie und in welchem Umfang auf Daten des Versicherungsnehmers zurückgegriffen werden kann. Parallel werden die Anforderungen für eine rechtskonforme Beweissicherung erarbeitet.

Innovationen und Perspektiven

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird ein ganzheitlicher Ansatz für die Analyse, Prävention und Aufklärung von Versicherungsbetrug gewährleistet. Die erarbeiteten Verfahren und Handlungsempfehlungen können von den Versicherern präventiv und zur Aufklärung von Versicherungsbetrug eingesetzt werden.



Versicherungsbetrug und Geldwäsche
(Quelle: ©Marco2811 – Fotolia.de)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zivile Sicherheit – Schutz vor
Wirtschaftskriminalität“

Gesamtzuwendung

1,6 Mio. €

Projektlaufzeit

01/2015 - 12/2017

Projektpartner

Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT),
Darmstadt
Mh Service GmbH, Darmstadt
Universität Kassel
Universität Passau
Fachhochschule Dortmund
Assoziierte Partner:
Mannheimer Versicherung AG, Mannheim
Finanzamt Gotha

Verbundkoordinator

Dr. Martin Steinebach
Fraunhofer SIT
E-Mail: Martin.steinebach@sit.fraunhofer.de